



Geht an
Mitglieder SVZ

Rheinfelden, 17. Juni 2016 / sc

Beschlussprotokoll

Anlass Generalversammlung des Schweizerischen Verbandes für Zivilstandswesen
Datum 17. Juni 2016
Zeit 14.10 - 15.10 Uhr (statutarischer Teil)
Ort Kurbrunnensaal, Habich-Dietschy-Strasse 10, 4310 Rheinfelden
Leitung Roland Peterhans
Protokoll Brigitte Schweizer
Anwesend gem. separater Präsenzliste

Der Stadtammann, Franco Mazzi, begrüsst alle Anwesenden und heisst sie herzlich Willkommen. Er stellt die Stadt Rheinfelden vor, der morgen der Wackerpreis übergeben wird. Als Vorpremière zeigt der Stadtammann der Versammlung einen für den Wackerpreis erstellten Film über Rheinfelden.

Roland Peterhans eröffnet die Versammlung und begrüsst alle anwesenden Ehrenmitglieder Fritz Leuenberger, Toni Siegenthaler, Johanna Vonnez, Willy Zimmermann und Josef Zurfluh; Gäste aus der Schweiz Franco Mazzi (Stadtammann Rheinfelden), Andreas Bamert-Rizzo (Leiter Abt. Register und Personenstand Kanton Aargau), Vincenzo Lava (Präsident PK und Vizepräsident KAZ), Jean-Pierre Coussa (Vorstand KAZ), Beatrice Rancetti (ehem. Präsidentin SVZ), Carmela Schürmann (Präsidentin VSED), Annagreth Fausch (Präsidentin AK SVZ), Mario Massa (Chef EAZW), Vertreter/-innen der Kantonalverbände Adrian Keller AG, Philippe Tissot FR, André Gafner GE, Peter Gallmann GR, Yolande Michel NE, Jean-Pierre Grandchamps VD, Rachel Coutaz VS und Daniel Bugeđa ZH; Vertreter/-innen der Aufsichtsbehörden; Gäste aus Europa Ralph Minor (Vize-Präsident Deutscher Verband), Eleonore Bailer (Präsidentin Österreichischer Verband), Franziska Weber (Vize-Präsidentin Österreichischer Verband und Dr. Bojana Zadavec (Präsidentin Slowenischer Verband). Etliche haben sich für die diesjährige Versammlung entschuldigt.

Das Ehrenmitglied Fritz Stalder ist am 1.09.2015 im Alter von 87 Jahren verstorben. Er war 16 Jahre Vorstandsmitglied und davon 12 Jahre als Kassier tätig.

Total sind 108 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, absolutes Mehr 55 Stimmen.

Als Stimmzählerinnen werden Laurence Bernillon und Corine Bournissen von der Versammlung einstimmig gewählt. Besten Dank.



Traktanden

1. Protokoll der Generalversammlung 2015 in Sainte-Croix
2. Jahresbericht 2015
3. Jahresrechnung 2015
4. Voranschlag und Mitgliederbeitrag 2017
5. Verschiedenes

Die Traktandenliste wird genehmigt.

Verhandlungen und Beschlüsse

1. Protokoll der Generalversammlung 2015 in Sainte-Croix

Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 19. Juni 2015 in Sainte-Croix wird mit einer Enthaltung genehmigt und die Verfassung von Brigitte Schweizer und die Übersetzung von Yolande Michel werden verdankt.

2. Jahresbericht 2015

Der Jahresbericht ist auf www.zivilstandswesen / www.etatcivil.ch / www.statocivile.ch aufgeschaltet. Der Jahresbericht bezieht sich auf das Kalenderjahr 2015. Auf eine Lesung des Jahresberichtes wird verzichtet. Die stimmberechtigten Teilnehmenden nehmen den Jahresbericht, verfasst durch Roland Peterhans zur Kenntnis. Durch dieses Traktandum führte Alexandra Rohrer.

3. Jahresrechnung 2015

Die Jahresrechnung ist auf der Webseite aufgeschaltet. Die Rechnung wurde durch von Graffenried Treuhand revidiert und weist einen Gewinn von CHF 44'244.18 aus.

Die Revisionsstelle von Graffenried Treuhand AG, Bern hat die Jahresrechnung geprüft und empfiehlt den Mitgliedern, diese zu genehmigen.

Es werden keine Fragen gestellt und die Jahresrechnung 2015 wurde einstimmig genehmigt.

4. Voranschlag und Mitgliederbeitrag 2017

Der Voranschlag für das Jahr 2017 liegt mit einem budgetierten Gewinn CHF 1'100.00 vor. Es werden zum Budget keine Fragen gestellt. Dem Budget wird einstimmig zugestimmt.

Dem Mitgliederbeitrag von CHF 20.00 wird ebenfalls einstimmig zugestimmt.



5. Verschiedenes

Das neue Bürgerrechtsgesetz tritt am 1.1.2018 in Kraft.

An der Diplomfeier. im Herbst 2015 durften in Murten/FR 41 Zivilstandsbeamtinnen/
Zivilstandsbeamte den Fachausweis eidg. dipl. Zivilstandsbeamtin/Zivilstandsbeamter
entgegen nehmen.

Damit eine solche Prüfung überhaupt durchgeführt werden kann, sind wir auf die Mitarbeit
der Prüfungskommissionsmitglieder, der Experten/Expertinnen und den Dozenten/
Dozentinnen in d/f/i angewiesen. Hier allen ein herzliches Dankeschön!

Der Vorstand ist der Kommission, welche sich um DoCl kümmert sehr dankbar. Das Tool
wurde erstellt, nicht ganz so zügig wie gewünscht, aber die Kommission forciert und
optimiert die Fertigstellung. Der Schweizerische Verband hat wichtige Inputs zur
Optimierung des Tools gemacht. Es wird eine Entlastung und einen Mehrwert für die
ZivilstandsbeamtInnen und unsere Kundschaft geben. Danke für die Geduld!

Die nächste Generalversammlung findet am 23./24.06.2017 wiederum in Davos statt.
Im 2018 wird die Versammlung im Kanton Zürich stattfinden. Der genaue Ort und das
Datum werden noch bekannt gegeben.

Wo dürfen wir im 2019 die Versammlung durchführen? Nachtrag zum Protokoll: 2019 in
Genf und 2020 in St. Gallen.

Alexandra Rohrer informiert über die Ausbildung im Zivilstandswesen (Table ronde).
Etliche engagieren sich in einer Arbeitsgruppe um die Harmonisierung in der Ausbildung
Zivilstandswesen Schweiz voranzutreiben. Herzlichen Dank.

Roland Peterhans bedankt sich bei

- Den Vorstandskolleginnen/-kollegen
- Der Geschäftsstelle
- Adrian Keller (Mitorganisator vor Ort)
- Sonja Wyss (Ressort Generalversammlung) und Brigitte Schweizer

Susanna Oechslin war 24 Jahre im Kantonalverband Zürich im Vorstand tätig und nun
wird sie pensioniert und tritt aus diesem Grunde aus dem Vorstand aus. Zudem war sie
über Jahre Revisorin dem Schweizerischen Verband. Vielen Dank für das Engagement.

Roland Peterhans dankt allen Anwesenden für die Unterstützung im vergangenen Jahr.

Für die Sitzungsleitung Roland Peterhans

Für das Protokoll Brigitte Schweizer

Rheinfelden, 17. Juni 2016



Nach dem statutarischen Teil überbrachte Andreas Bamert-Rizzo, Abteilungsleiter beim Departement Volkswirtschaft und Inneres, Grussworte des Kantons Aargau an die Teilnehmenden.

Anschliessend berichtete Mario Massa Interessantes über die Zukunft und Visionen im Zivilstandswesen Schweiz. Rodolfo Semprevivo referierte zum Abschluss über die Bundeslösung Infostar (Skizze Organisation, Rollen und Aufgaben).

Am Samstag, 18. Juni 2016 durften wir dann dem überaus interessanten Thema „Geschlecht: Männlich oder weiblich?“

- Wenn Infostar und Geschlechtsidentität nicht zusammenpassen
 - Wenn Körper und Geschlechtsidentität nicht zusammenpassen
- der Herren Hannes Rudolph und Alecs Recher unsere Aufmerksamkeit schenken.

Der spannende Morgen wurde durch das Referat „Braucht es noch ein amtliches Geschlecht?“ von Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Geiser abgerundet.

Die Referate sind auf unserer Webseite aufgeschaltet.